

Klagenfurt, im November 2018

Detailprogramm LG-Nr.: 19201
Motorische Rehabilitation bei Schädelhirntrauma
18.11.2019

Unterrichtszeit: 09.00 - 17.00 Uhr

Hintergrund:

Um Schädelhirntraumata in der akuten und späten Phase adäquat zu therapieren, ist ein Wissen um die jeweilige Remissionsphase essentiell. Die Symptome und auch das angepasste therapeutische Vorgehen werden besprochen. Evidenzbasierte Behandlungsmethoden und Zielsetzungen nach ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) bilden die Grundlage.

Bei dieser Fortbildung steht sowohl die Verbesserung der Mobilität, als auch alltagsnahes, aufgabenorientiertes Training der oberen Extremität im Vordergrund. Hierbei sind motorisches Lernen und aufgabenorientiertes und repetitives Training ein zentrales Thema. Auf neuropsychologische Symptome wird ebenfalls eingegangen. Alltagstraining mit Hilfsmittelversorgung und Orthesenversorgung sind weitere wichtige Bestandteile dieses Praxislehrgangs.

Inhalte:

- Evidenzbasierte Behandlungsansätze
- Optimales Vorgehen beim motorischen Lernen
- aufgabenorientiertes Üben
- repetitives Training
- Tests und Assessments
- Remissionsphasen und -Verlauf nach Gerstenbrand
- Fahrradtraining und Versorgungsmöglichkeiten
- Spastik- und Botoxtherapie
- Orthesenversorgung
- Möglichkeiten der funktionellen Elektrostimulation

Unterrichtseinheiten: 8 UE (à 45 Minuten) / 8 Fortbildungspunkte

Referenten: Sabine LAMPRECHT PT und MSc Neurorehabilitation und /oder Hans LAMPRECHT PT - D

Zielgruppe: Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Pflegeberufe